

# Informationsabend ASP beim Wildschwein

28.11.2024



**HOHENLOHE  
KREIS**



**Landratsamt  
Hohenlohekreis**

**Veterinäramt und  
Lebensmittelüber  
wachung**



**HOHENLOHE  
KREIS**

# **Bewirtschaftungseinschränkungen in der Land- und Forstwirtschaft beim Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP)**



**Veterinäramt und  
Lebensmittelüber  
wachung**



# Themen:

- Aktuelle Lage in Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg
- Allgemeine Einschränkungen (anhand der Allgemeinverfügungen aus den betroffenen Kreisen)
- Besondere Einschränkungen für die Landwirtschaft
- Besondere Einschränkungen für die Forstwirtschaft
- Fragen, Anregungen



# Aktuelle Lage in HE, RP und BW

## Hessen:

- 15.06.2024: Erster Fall von Afrikanischer Schweinepest (ASP) bei einem Stück Schwarzwild im Landkreis Groß-Gerau (Hessen) bestätigt
- seither 135 WS in 3 LK in HE positiv getestet
- seither 8 Hausschweinebetriebe in HE (1 LK) positiv getestet



# Aktuelle Lage in HE, RP und BW

## Rheinland-Pfalz:

- 9. Juli 2024: Erster Fall von Afrikanischer Schweinepest (ASP) bei einem Wildschwein bestätigt
- seither 45 WS in 2 LK in RP positiv getestet
- seither 1 Hausschweinebetrieb (Kleinstbestand) in RP positiv getestet



# Aktuelle Lage in HE, RP und BW

## Baden-Württemberg:

- 26.07.2024: Mitteilung des Tierseuchenkrisenzentrum Hessen über WS Fund Nähe von Biblis mit ASP positivem Befund des Landeslabors.
- BW (RNK, MA) wird voraussichtlich in der infizierten Zone (Sperrzone II) liegen (Entfernung zur Landesgrenze ca. 8 km)
- 27.07.2024: Kadaversuche grenzüberschreitend in HE und BW
- 29.07.2024: Vorbereitung der länderübergreifenden Zäunung in HE und BW



# Aktuelle Lage in HE, RP und BW

## Baden-Württemberg:

- 08.08.2024: WS (krank erlegt am 03.08.2024 in Hemsbach im Rhein-Neckar-Kreis (infizierte Zone)) wird vom CVUA positiv auf ASP getestet

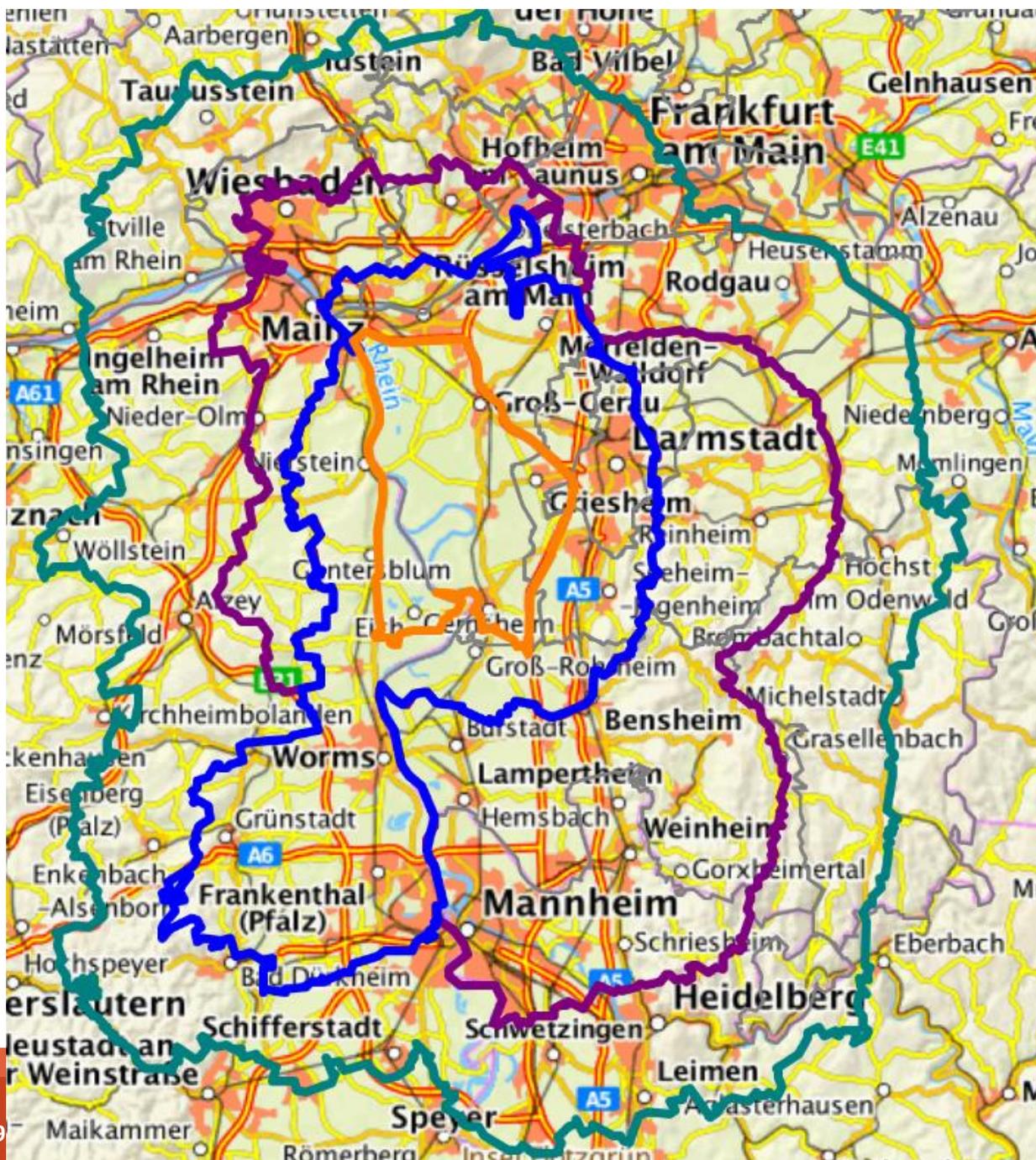
Stand 11.09.2024



<b>Übersicht</b>	<b>Anzahl</b>		<b>Bundesland</b>
Feststellungen Hausschweine	8	9	HE
Feststellungen Hausschweine	1		RP
Feststellungen Wildschweine	135	181	HE
Feststellungen Wildschweine	45		RP
Feststellungen Wildschweine	1		BW



# HOHENLOHE KREIS



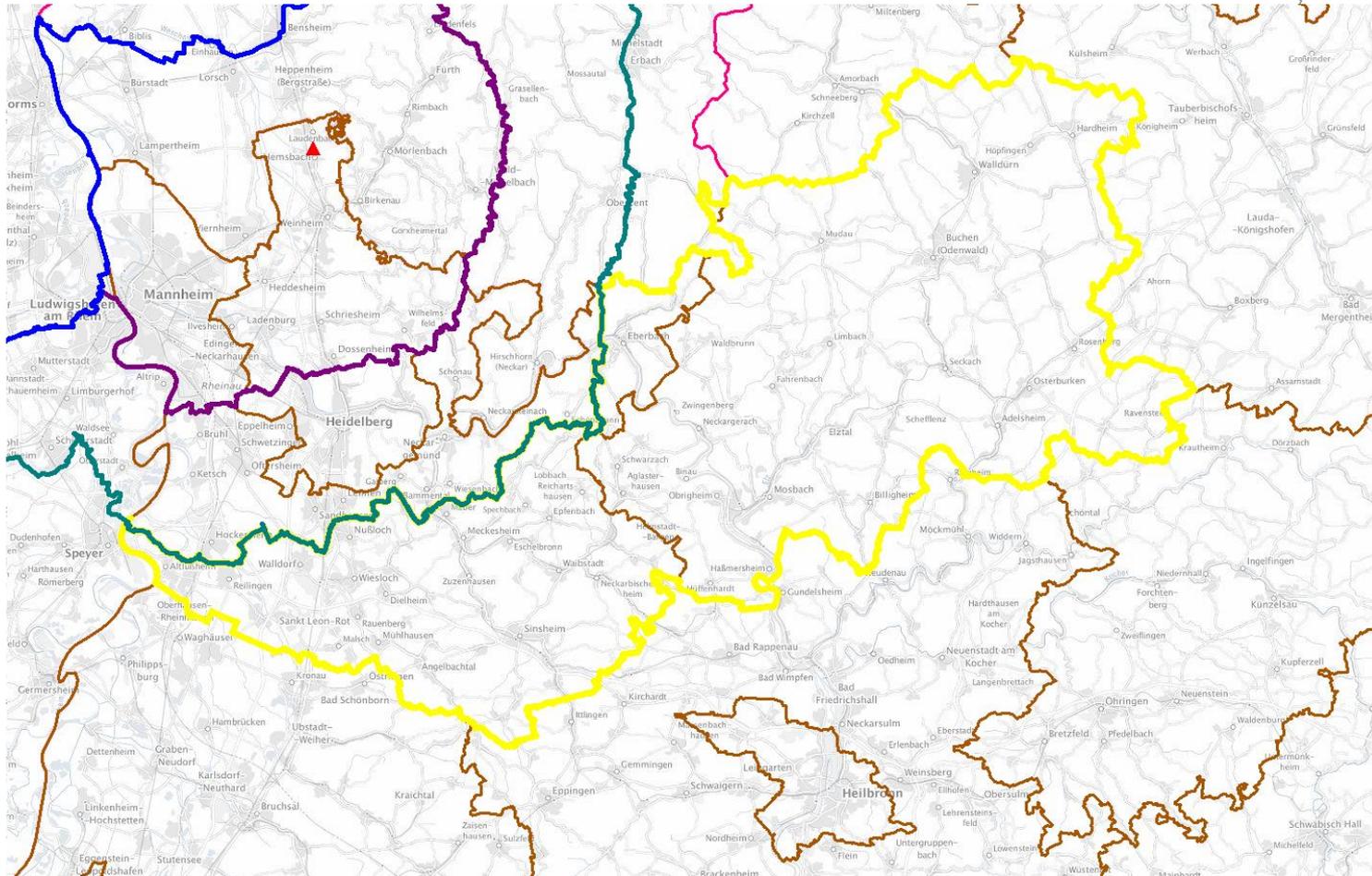
blau= Sperrzone 3  
= ASP beim HS

orange = Kerngebiet

violett= Sperrzone 2

grün= Sperrzone 1

Sperrzonen 2 und 1  
= ASP beim WS



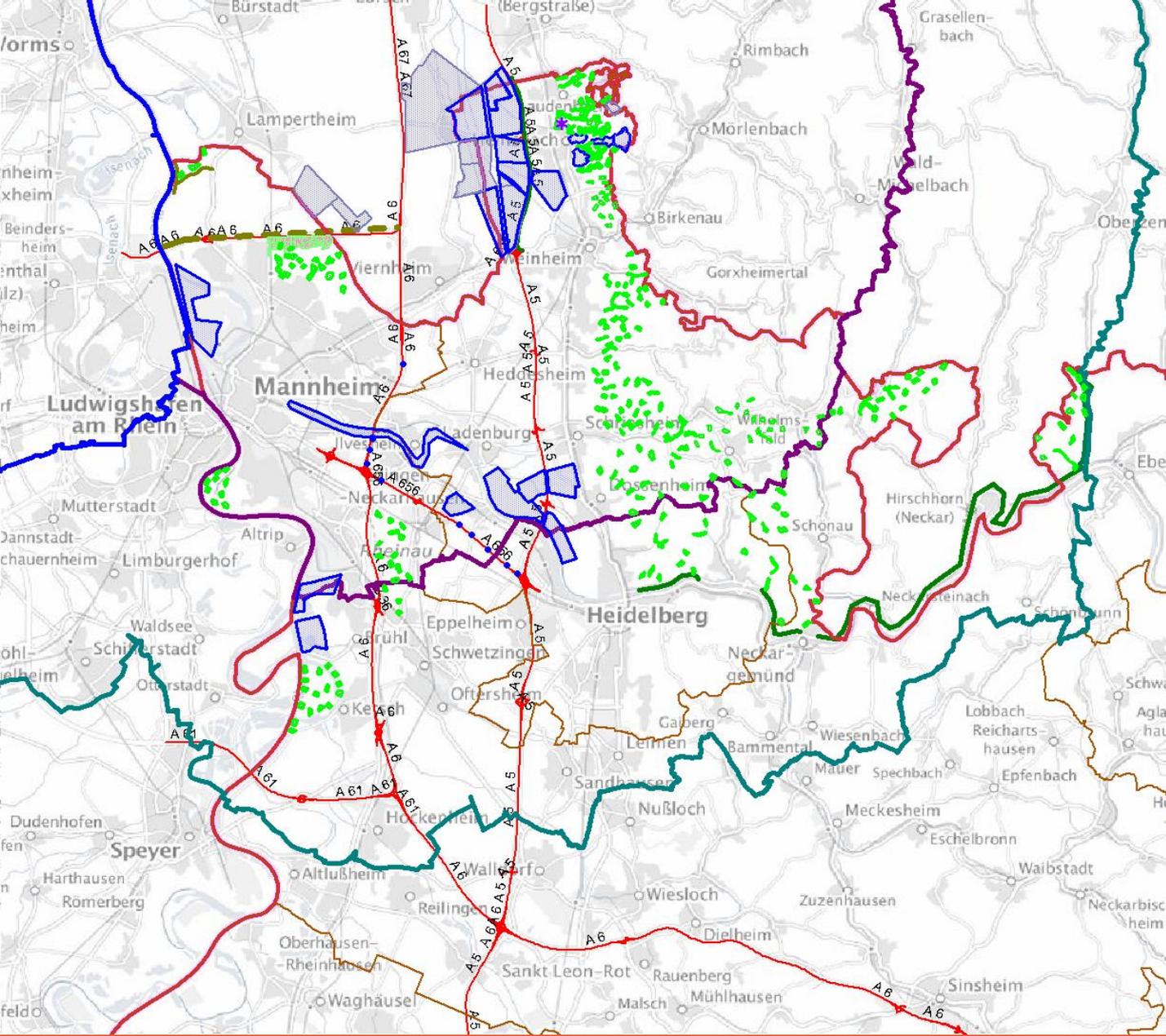
- ▲ **Positives WS RNK\_326\_08\_08\_2024**
- Sperrzone III**
- Sperrzone II**
- Sperrzone I**
- Sicherheitszone (jagdliche Maßnahmen)**
- Kreise**
- Bundesländer**

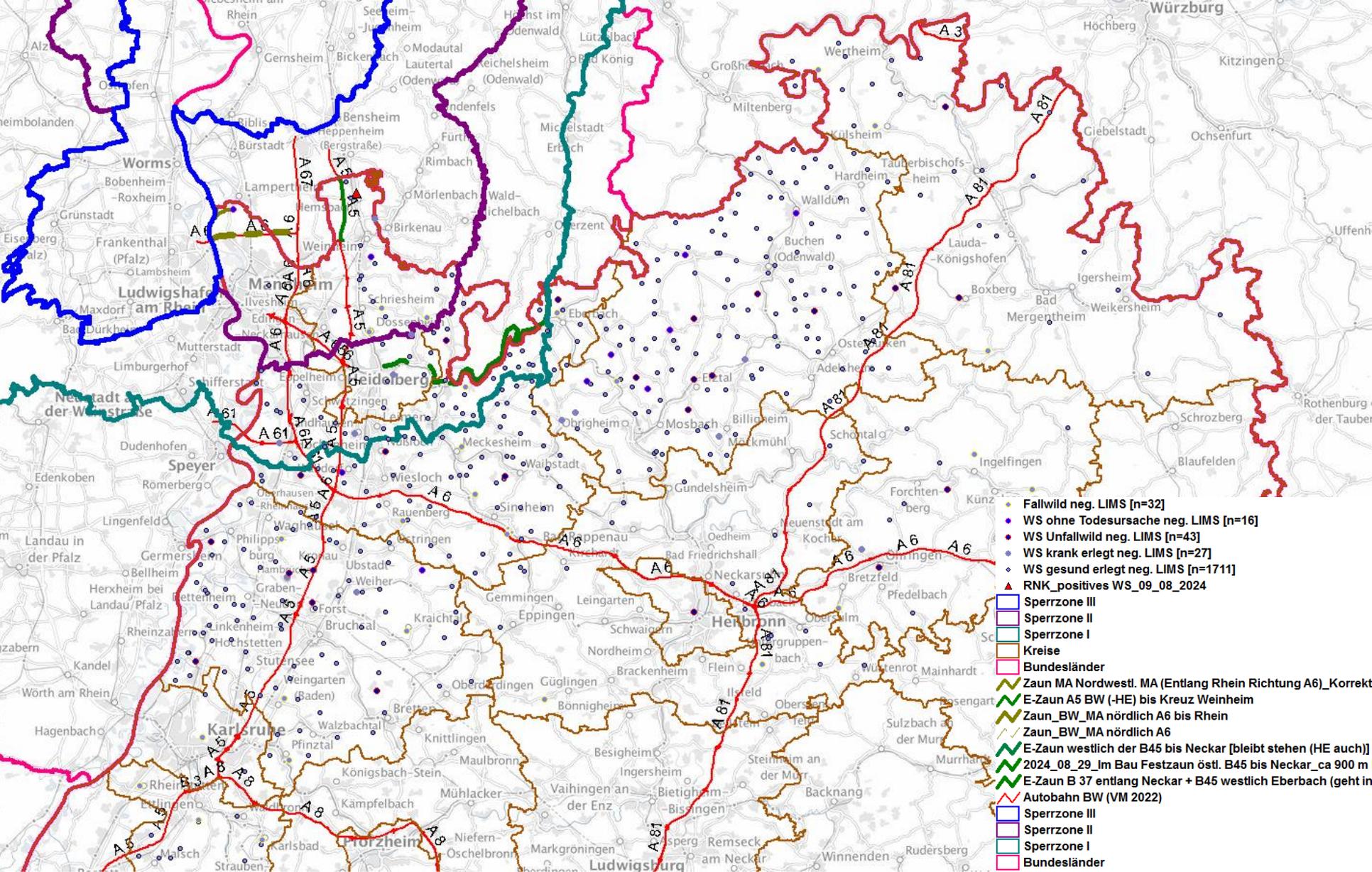


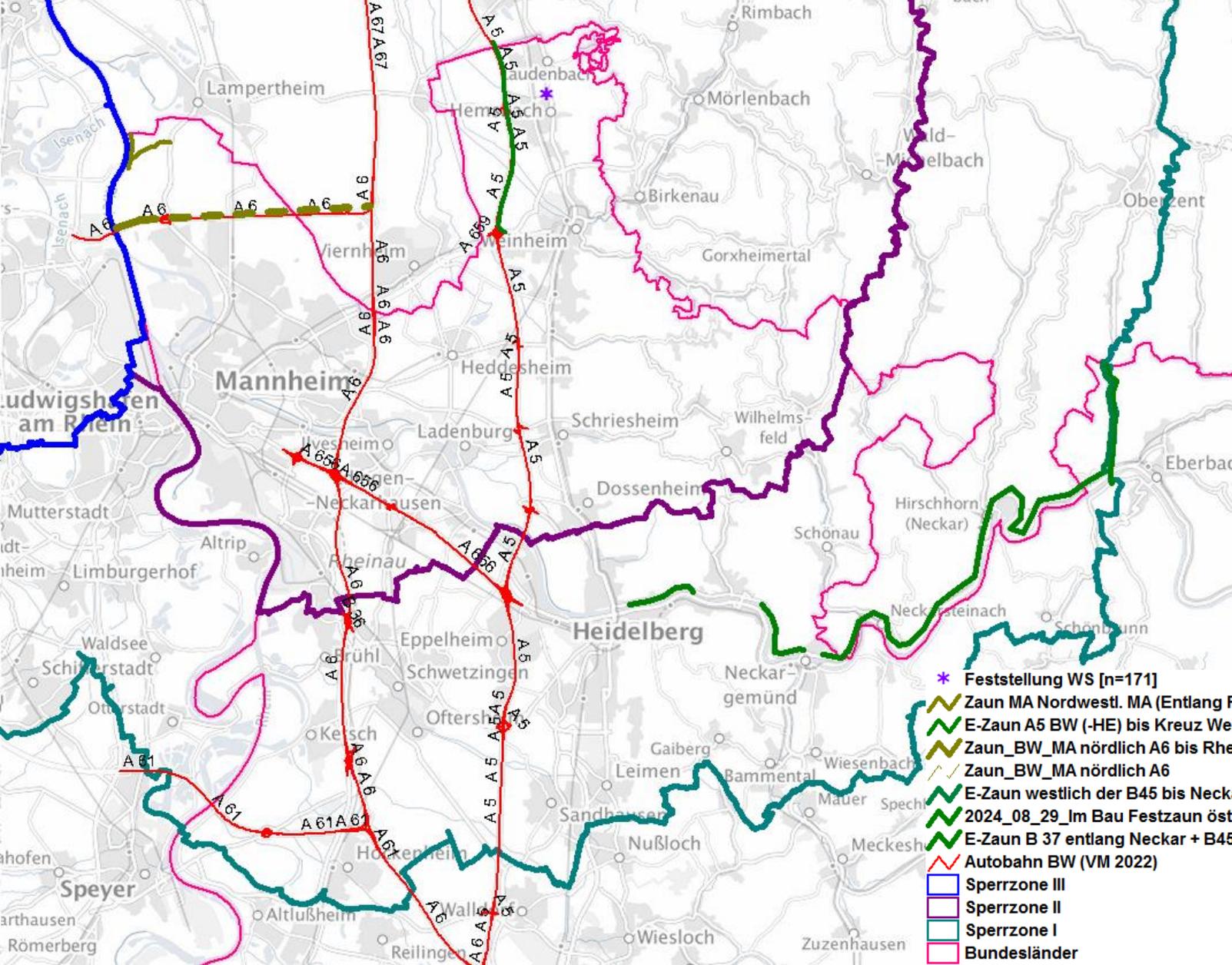
Suchgebiete TCRH:

Drohne

Hund + Mensch







- \* Feststellung WS [n=171]
- Zaun MA Nordwestl. MA (Entlang Rhein Richtung A6)\_Korrekt
- E-Zaun A5 BW (-HE) bis Kreuz Weinheim
- Zaun\_BW\_MA nördlich A6 bis Rhein
- Zaun\_BW\_MA nördlich A6
- E-Zaun westlich der B45 bis Neckar [bleibt stehen (HE auch)]
- 2024\_08\_29\_Im Bau Festzaun östl. B45 bis Neckar\_ca 900 m
- E-Zaun B 37 entlang Neckar + B45 westlich Eberbach (geht in
- Autobahn BW (VM 2022)
- Sperrzone III
- Sperrzone II
- Sperrzone I
- Bundesländer



# Wenn der HOK betroffen wäre

## Allgemeinverfügung (Festlegung SP II + Bekämpfungsmaßnahmen)

- Verbringen von WS und WS-Fleisch verboten
- Leinenpflicht für Hunde (Ausnahmen: Kadaversuchhunde, Polizeihunde, etc.)
- Veranstaltungen mit Schweinen untersagt
- Duldung von Maßnahmen durch Grundstückseigentümer (Betreten durch Behörde incl. Waffenträger und Drohnen), incl. Zaunbau
- Radfahren, Reiten, etc. nur auf gekennzeichneten Wegen
- Verbot der Nutzung von Grillplätzen



# Wenn der HOK betroffen wäre

## Allgemeinverfügung (Festlegung SP II + Bekämpfungsmaßnahmen)

- Veranstaltungen außerhalb bebauter Ortslagen untersagt
- Nutzung Waldkindergarten mit Einschränkungen weiter erlaubt
- Forstliche Maßnahmen auf Mindestmaß beschränken (Aufzählung in Liste)
- Verbot Maislabyrinth



# Wenn der HOK betroffen wäre

## Allgemeinverfügung (Festlegung SP II + Bekämpfungsmaßnahmen)

- Jagdverbot mit Ausnahmen  
z.B. Nachsuche bei Unfallwild, Kirren (Monitoring mit Fotofallen), Saufänge, Erlegen im Rahmen der Kadaversuche, etc.
- Meldepflicht krank oder tot aufgefundener WS
- Restriktionen für Schweinehalter mit Ausnahmen



# Wenn der HOK betroffen wäre

## Allgemeinverfügung zur Festlegung der Sperrzone 1

Die Jagd betreffende Maßnahmen:

- Bewegungs- und Erntejagden nur mit Einschränkungen
- Verstärkte Bejagung von WS
- Verwertung erlegter WS unter Auflagen  
(Verbringungsregelungen für Fleisch)



# Wenn der HOK betroffen wäre

## Allgemeinverfügung zur Festlegung der Sperrzone 1

Die Landwirtschaft betreffende Maßnahmen:

- Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen in Schweinehaltungen
- Keine nationalen Verbringungsbeschränkungen von HS aus Sperrzone 1
- Duldung des Zaunbaus und anderer Maßnahmen



# Wenn der HOK betroffen wäre

## Allgemeinverfügung zur Festlegung der Sicherheitszone

### Früherkennungsmaßnahmen bei WS und HS:

- Beprobung aller WS (erlegt, Unfallwild, Fallwild)
- verstärkte Bejagung und verstärkte Suche nach verendeten WS
- In Hausschweinebeständen: Beprobung der ersten beiden innerhalb einer Woche verendeten oder notgetöteten über 60 Tg. alten Schweinen einer epidemiolog. Einheit



# Wenn der HOK betroffen wäre

## Allgemeinverfügung zu Maßnahmen der landw. Bewirtschaftung

- Bewirtschaftungsmaßnahmen in Abhängigkeit von Wuchshöhe der Kulturen erlaubt.
- Mähen von Kulturen > 60 cm nach Drohnenbefliegung erlaubt
- Maisernte nur nach Drohnenbefliegung erlaubt
- Verwendung von Heu und Stroh aus Sperrzone 2 (SZ 2) in Schweinehaltungsbetrieben verboten
- Verwendung von Erntegut z.B. Getreide aus SZ 2 in Schweinehaltungen nach 30-tägiger Lagerung erlaubt



# Wenn der HOK betroffen wäre

## Weitere zu erwartende Probleme

- Massive Platzprobleme in Schweinehaltungen aufgrund der Verbringungsbeschränkungen
- Schlachtung nur in benannten Schlachtbetrieben (in BW nur Fa. Beck)
- Vermarktungsprobleme von Fleisch aus benannten Betrieben
- Hoher personeller Aufwand des Veterinärarntes um den Betrieben das Verbringen im Ausnahmewege zu ermöglichen



# Laufende Vorbereitungsmaßnahmen des Veterinäramtes

- Anschreiben an alle Schweinehalter mit Hinweisen zu Biosicherheitsmaßnahmen und zu weiteren Infomöglichkeiten (z.B. TSK)
- Tel. Abfrage aller Schweinehalter < 10 Schweine bezügl. Haltungsform und Biosicherheit; ggf. Kontrolle der Betriebe
- Anschreiben aller JABS und Bitte um verstärkte Beprobung von Fallwild
- Bearbeitung der bestehenden Allgemeinverfügungen aus HE und dem RNK zur Verwendung für den HOK
- Erstellung eines Tierseuchenalarmplans



# Weitere geplante Maßnahmen

- Kontrolle und Beprobung aller Auslauf- und Freilandhaltungen
- Überprüfung der Schweinehaltungen, die bisher noch nicht kontrolliert wurden
- Infoveranstaltung für Landwirte im November zu Ernteverboten, etc. im Falle von ASP
- Information der Schlachtbetriebe bezügl. der Benennung
- Gewinnung von Drohnenpiloten aus der Kitzrettung und deren Schulung beim TCRH
- Gewinnung weiterer Personen für die Kadaverbergung



Fragen ?

Anregungen ?



Vielen Dank!



Quelle: <https://www.stiftung-fuer-tierschutz.de>